



# BIBLIOTALK

Info & Austausch in der Bibliothek

**InterAction Suisse:**

---

## Eine neue Stimme von und für inter\* Menschen

---

**Eine Veranstaltung der Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich**

**Donnerstag, 7. Februar 2019, 18.00-20.00 Uhr, Bibliothek zur Gleichstellung**

Stadthaus, Stadthausquai 17, 8001 Zürich (4. Stock, Raum 429)

Intergeschlechtliche Menschen haben Geschlechtsmerkmale, die nicht den normativen Vorstellungen von «weiblich» und «männlich» entsprechen. Dazu gehören Hormone, Chromosomensatz, äussere und innere Geschlechtsmerkmale. Intergeschlechtliche Menschen sind gesund und können ein ausgeglichenes Leben führen. Viele von ihnen werden jedoch sowohl in der Schweiz wie auch im Ausland als Kinder operiert und/oder hormonell behandelt, ohne dass sie ihre Einwilligung dazu geben können.

Menschenrechtsorganisationen sind sich einig: Medizinisch nicht indizierte Operationen an Kindern sind Menschenrechtsverletzungen. Sie können zu lebenslangem Leiden führen. Dank dem Engagement von inter\* AktivistInnen wurde auch die Schweiz vom UN-Kinderrechtsausschuss mehrmals gerügt. Zwar empfiehlt die Nationale Ethikkommission im Bereich Humanmedizin der Schweiz: «Alle nicht bagatellhaften, geschlechtsbestimmenden Behandlungsent-scheide, die irreversible Folgen haben, aber aufschiebbar sind, sollten aus ethischen und rechtlichen Gründen erst dann getroffen werden, wenn die zu behandelnde Person selbst darüber entscheiden kann.» Doch die Praxis ist träge und es werden immer noch Behandlungen und Operationen ohne vollständige Einwilligung der Person durchgeführt.

Die neue Organisation InterAction Suisse sensibilisiert die Öffentlichkeit für inter\*-Problematiken. Und sie ermutigt inter\* Menschen, über ihre Situation zu sprechen und sich für ihre Rechte einzusetzen. InterAction Suisse ist vernetzt mit anderen LGBTIQ+ Organisationen.

- Unter welchen Diskriminierungen leiden inter\* Menschen?
- Was macht es für inter\* Menschen schwierig, gemeinsam und stark aufzutreten?
- Warum ist das Gefühl der Illegitimität, das viele inter\* Menschen haben, ein strukturelles Problem?
- Hat Intergeschlechtlichkeit einen Platz innerhalb der Queer Communities?

Im BiblioTalk beantworten **Audrey Aegerter**, von InterAction Suisse und **Luca Böhm**, von Intersex International in Deutschland, diese und weitere Fragen. Sie haben gemeinsam zu «Legitimität in der inter\* Bewegung» Videos gedreht und arbeiten an Projekten für das Empowerment der inter\* Community.

Im Anschluss an den inhaltlichen Teil der Veranstaltung können die Gespräche bei Brot, Wein und Käse vertieft werden.

Anmeldung unbedingt erforderlich bis 5. Februar → [anmelden](#).